



KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 41
Januar
2011
Auflage:
700

• • • THÜRINGER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)



Finale / Halbfinale Champions League 2011 am 2. / 3. April in Bad Langensalza

**Herzlich Willkommen
den besten
Clubmannschaften
des Kontinents**

BAD LANGENSALZA (*Rinaldo Schaller*). Obwohl die Rückrunde der laufenden Saison gerade erst begonnen hat, drehen sich die Gedanken des Organisationsteams um Heiko Zenker und Rainer Barwitzky zunehmend um jenes Ereignis, dessen Vorbereitung vom Weltverband der Classic-Kegler NBC für 2011 in die Hände der Bad Langensalzaer Kegler gelegt wurde. Verständlich, gilt doch gerade das Champions League Finale als der Höhepunkt im grenzüberschreitenden Vergleich zwischen den besten Clubmannschaften des Kontinents.

Im Jahre 2003 erstmals in Bozen (Italien) durchgeführt, ist der aus der ehemaligen Europa League hervorgegangene Wettbewerb alljährlich im Frühjahr ein Stelldeichein eines Großteils der internationalen Kegelelite. Wenn es stimmt, dass Tradition verpflichtet, dann stehen auch am 2./3. April 2011 die möglichen deutschen Teilnehmer besonders im Rampenlicht. Schließlich gingen bisher bei den Damen fünf, bei den Herren vier der begehrten Pokale an deutsche Teams (8mal Bamberg, 1mal Zerbst).

Doch während den Männern bislang die größte Konkurrenz aus Ungarn und Kroatien erwuchs, müssen die Frauen auch aktuell mit Widerstand vor allem aus Slowenien (Celje) und Rumänien (Targu Mures) rechnen. Überhaupt finden sich viele Teilnehmer der zurückliegenden Finalturniere in der Teilnehmerliste 2010 / 2011 wieder. Zwar bleiben die Resultate der am 29. Januar bzw. 19. Februar (Rückspiele) stattfindenden Begegnungen der zweite Runde abzuwarten – Ansetzungen siehe Terminkalender auf Seite 2! –, doch werden den deutschen Teilnehmern Bamberg und Liedolsheim (Damen) bzw. Bamberg und Zerbst (Herren) allgemein gute Chancen eingeräumt, sich für das Bad Langensalzaer Finale zu qualifizieren. Dann dürfte ihnen die Unterstützung des fachkundigen Thüringer Publikums in jedem Fall sicher sein. Bis dahin allerdings wartet noch eine wahre Herkulesarbeit auf die Organisatoren, denen insbesondere der erhoffte Zuschaueransturm noch einige Kopfschmerzen bereitet. Schließlich ist eine Kegelanlage kein Fußballstadion, weiß auch Heiko Zenker und hat mit zu errichtenden Tribünen und einem großen Pavillon auf dem

Kegelbahngelände schon Lösungsideen parat. Der seit August verwendete und von seinem Äußeren an Bowlingparkett erinnernde neue Belag der Bahnen – auf Papierbasis hergestellte Pertinaxplatten haben den gegossenen Kunststoff ersetzt – hat jedenfalls im Wettkampfbetrieb seine Feuertaufe längst bestanden. Und dass sich Bad Langensalzas Altstadt zu einem architektonischen Kleinod entwickelt hat und in den Pausen zwischen Halbfinal- und Finalbegegnungen einen Besuch lohnt, dürfte inzwischen auch kein Geheimnis mehr sein. Egal, welcher Verein am 3. April den offiziellen Titel Sieger Champions League Nipin Classic 2011 für Clubmannschaften nach Hause holt – hochklassiger Kegelsport, spannende Begegnungen und eine würdevolle Ausgestaltung dürfen bei allen Teilnehmern und Gästen für unvergessliche Eindrücke sorgen.

**Kartenvorbestellungen
bitte ab 1. März an
familie.zenker@online.de
oder über**

Telefax (0 36 03) 85 66 53

Halbfinale Samstag 7,00 €

Finale Sonntag 8,00 €



+++ der aktuelle terminkalender

- 22.01. 2011 Herren: 11. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 23.01. 2011 Damen: 11. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 22.01. 2011 Kreiseinzelmeisterschaften Jugend
 23.01. 2011 U 14 + U 18 – 2. Termin
 28.01. 2011 **Meldung** zur Teilnahme an den Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 14 + U 18 an Herbert Pauli
 29.01. 2011 Tagung TKV-Jugend in Jena (»Jembo-Park«) um 10.00 Uhr
 31.01. 2011 **Meldung** lt. Meldeformular zur Gestaltung des Wettspielbetriebes 120 Wurf
 05.02. 2011 Herren: 12. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 06.02. 2011 Damen: 12. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 07.02. 2011 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 4. Runde
 12.02. 2011 Herren: 13. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 13.02. 2011 Damen: 13. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 12.02. 2011 Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 14 + U 18 – VORRUNDEN in Meiningen und Wasungen ab 08.00
 17.02. 2011 Tagung Landesvorstand in Erfurt
 19.02. 2011 TBRVS-Abschlussturnier in Gräfinau
 20.02. 2011 TKV-Championat U 14 in Kamsdorf ab 11.00 Uhr
 26.02. 2011 Vereinsmannschaftsmeisterschaften Seniorinnen und Senioren A + B – 2. Rd.
 26.02. 2011 Herren: 14. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 27.02. 2011 Damen: 14. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 28.02. 2011 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« für Jugendmannsch. U 18 an Herbert Pauli – 2. Runde
 05.03. 2011 Herren: 15. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 06.03. 2011 Damen: 15. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 07.03. 2011 Tagung Trainerrat in Erfurt
 09.03. 2011 **Meldung** der Teilnehmer an den Landesinzelmeisterschaften U 14 + U 18 an Herbert Pauli
 09.03. 2011 **Meldung** der Teilnehmer an den Landesmannschaftsmeisterschaften (Clubs) U 14 an Herbert Pauli
 12.03. 2011 Classic-Konferenz des DKBC in Bayern
 12.03. 2011 Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 14 + U 18 – FINALE in Kaltensundheim | Beginn 09.00 Uhr
 19.03. 2011 TKV-Pokal Classic Jugend U 18 – FINALE in Wernburg
 20.03. 2011 Landesmannschaftsmeisterschaften (Clubs) U 14 – FINALE in Wernburg
 19.03. 2011 Turnier um den Landesmannschaftsmeiste Senioren B – Staffelsieger der Landesklasse in Berga

- 19.03. 2011 Herren: 16. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 20.03. 2011 Damen: 16. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 21.03. 2011 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 5. Runde
 26.03. 2011 Tagung Hauptausschuss Thür. Kegler-Verband in Bad Blankenburg
 26.03. 2011 Herren: 17. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 27.03. 2011 Damen: 17. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 27.03. 2011 Abschlussturnier Verbandsliga Jugend in Stadtilm
 29.03. 2011 **Meldung** der Kreisvertreter zur Teilnahme am Aufstiegsturnier zur 2. Landesklasse (Herren) in Bad Langensalza

- 02.04. 2011 **Champions League: FINALE in Bad Langensalza – DAMEN** aus SKC Vict. 1947 Bamberg (GER) Freilos, KK Lanteks Celje (SLO) – SKK Podravka Koprivnica (CRO), CS Elektr. Romgaz Targu Mures (ROU) – KV 1996 Liedolsheim (GER), KK Pionir Subotica (SRB) – KK Kozara Gradiska (BIH). **HERREN** aus SKV Rot-Weiß Zerst (GER) – KK Konstruktor Maribor (SLO), ZP Sport a.s. Podbrezova (SVK) – KK Neumarkt (ITA), KK Zadar (CRO) – SKC Victoria 1947 Bamberg (GER), Zalaegerszegi TK FMVaS (HUN) – Szegedi TE (HUN)

Halbfinale

- 03.04. 2011 **Finalspiele**

- 03.04. 2011 TKV-Championat U 14 in Auma ab 11.00 Uhr
 09.04. 2011 Herren: 18. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 10.04. 2011 Damen: 18. Bundesligaspieltag lt. SpPl.
 09.04. 2011 Aufstiegsturnier der Kreismannschaftsmeister (Herren) zur 2. Landesklasse in Bad Langensalza
 10.04. 2011 Relegations- / Entscheidungsspiele auf TKV-Ebene (Damen und Herren) in Weimar-Schöndorf
 10.04. 2011 Vereinsmannschaftsmeisterschaften Seniorinnen und Senioren A + B in Saalfeld
 Finale Seniorinnen 09.00 Uhr
 Finale Senioren B 09.00 Uhr
 Finale Senioren A 14.00 Uhr
 12.04. 2011 **Meldung:** Mannschaften zur Teilnahme am TKV-Wettspielbetrieb 2011 / 2012 an den zuständ. Kreissportwart
 16.04. 2011 TBRVS-Turnier in Saalfeld
 16.04. 2011 Kreiseinzelmeisterschaften 2011
 17.04. 2011 – Erster Termin –
 18.04. 2011 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 6. Runde
 18.04. 2011 Osterferien bis 30.04. 2011
 19.04. 2011 **Meldung** der Kreisvereine nach den Unterlagen der TKV-Geschäftsstelle (außer Jugend)
 21.04. 2011 Tagung Spielausschuss bis 22.04. 2011
 27.04. 2011 **Meldung:** Jugendmannschaften zur Teilnahme am TKV-Wettspielbetrieb 2011 / 2012 an Herbert Pauli
 30.04. 2011 Relegations- / Entscheidungsspiele auf TKV-Ebene (Damen und Herren) in Weimar-Schöndorf
 30.04. 2011 TKV-Pokal Classic Damen und Herren in Eisenach jeweils um 13.00 Uhr
 01.05. 2011 TOP-16-Turnier – ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza / TKV-SpA in Bad Langensalza (Einladungsturnier)
 01.05. 2011 Offene Stadtmeisterschaften für Senioren in Jena – Meldungen an W. Popp
 06.05. 2011 TBRVS-Turnier in Jena bis 08.05.
 07.05. 2011 DKB-Bundesversammlung in Hamburg
 07.05. 2011 Kreiseinzelmeisterschaften 2011
 08.05. 2011 – Zweiter Termin –
 09.05. 2011 **Meldung:** TeilnehmerInnen an den LEM (außer Jgd.) an Dr. Rolf Schubert

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (0 30) 23 45 70 68
 ● **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71. ● **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (0 36 81) 76 28 05 + Fax (0 30) 27 90 89 72 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ► eMail: info@viademica.de. | Friedhelm Levie, Am Eisenacher Weg 8 a, 99819 Krauthausen · Tel. (03 69 26) 9 93 25 + Fax 7 16 20 ► eMail: friedhelmlevie@web.de ● **Preis:** 10,00 € jährlich für die Printausgabe | Onlinefassung unter www.tkv-kegeln.de kostenlos
 timetext by www.viademica.de



Bahnbedarf und Terminplan zur Durchführung der Landeseinzelmeisterschaften über 120 Wurf

VORRUNDEN

Herren	4 Bahnen je 8 Durchgänge für 8 Std. am 14. / 15. Mai in Berga	2 Tage
Damen	4 Bahnen je 8 Durchgänge für 8 Std. am 14. / 15. Mai in Weida	2 Tage
U 23 männlich	4 Bahnen je 8 Durchgänge für 8 Std. am 14. / 15. Mai in Auma	2 Tage
U 23 weiblich	4 Bahnen je 8 Durchgänge für 8 Std. am 14. / 15. Mai in Gräfinau	2 Tage
Senioren A	4 Bahnen je 7 Durchgänge für 7 Std. am 14. / 15. Mai in Langula	2 Tage
Senioren B	4 Bahnen je 7 Durchgänge für 7 Std. am 14. / 15. Mai in Langewiesen	2 Tage
Seniorinnen A + Seniorinnen B	4 Bahnen je 8 Durchgänge für 8 Std. am 14. / 15. Mai in Hermsdorf	2 Tage

Startplatzzuteilung für die Landeseinzelmeisterschaften 2011 – Grundzuteilung: Zwei Starterinnen pro AK außer SeniorInnen –

Kreisvereine	Da.	He.	U 23 w	U 23 m	Senioren A	Senioren B	Seniorinnen A	Seniorinnen B
01 KKV Altenbg. Land	2	3	2	3	4	3	2	1
02								
03 KV Ilm-Kreis	3	2	2	3	3	2	2	2
06 KKV Bad Salzungen	2	2	2	2	3	3	1	1
07 KVK Eisenach	2	2	3	2	3	2	1	2
08 KKV Saale-Holzland	2	3	2	3	4	3	2	1
10 Erfurter KV	6	2	2	2	2	2	1	1
12 KFS Gera	2	2	2	2	2	2	1	1
13 KfV Gotha	2	3	3	3	2	3	2	2
14 KKV Greiz	3	4	2	3	2	3	4	1
15 KfV Eichsfeldkreis	2	2	2	2	2	3	1	1
16 KKV Hildburghausen	3	3	3	3	2	2	1	1
19 Jenaer KV	3	4	3	3	3	3	1	2
21 KKV Schmalkalden / Meiningen	2	2	2	3	2	2	1	2
22 KKV Unstrut-Hainich- Kreis	3	3	3	2	3	2	1	1
24 KV Nordhausen	2	2	2	2	4	4	1	1
27 KKV Schwarzakreis	3	5	3	3	3	2	2	2
28 KK Saale-Orla	2	2	3	3	2	2	1	1
31 KfV Sömmerda	2	2	3	2	2	3	1	1
32 Kyffhäuser KV	2	2	3	2	2	3	3	3
33 KVK Sonneberg	4	2	2	3	2	2	1	1
37 KVK Weimar	2	2	4	3	2	3	1	1
38 KKV Apolda	2	2	3	2	2	2	1	3
Summe Kreisvertreter	56	56	56	56	56	56	32	32
Auswahlkader	8	8	8	8	0	0	0	0
VORRUNDE	64	64	64	64	56	56	32	32
ENDRUNDE	15	15	15	15	15	15	15	15
+ Titelverteidiger	1	1	1	1	1	1	1	1
Halbfinale / FINALE	4	4	4	4	4	4	4	4
Dt. Meisterschaften	2	2	2	2	2	2	1	2

ENDRUNDEN

Herren / Damen	4 Bahnen 8 Durchgänge am 21. Mai in Harras	1 Tag 8 Std.
U 23 m / U 23 w	4 Bahnen 8 Durchgänge am 21. Mai in Kamsdorf	1 Tag 8 Std.

HALBFINALE / FINALE

Herren / Damen U 23 m / U 23 w	6 Bahnen 3 Durchg. Halbfinale 3 Durchg. Finale / 3. Platz am 22. Mai in Saalfeld	1 Tag 3 Std. 3 Std.
---	---	---------------------------

ENDRUNDEN

Senioren A / Senioren B	4 Bahnen 8 Durchgänge am 21. Mai in Pößneck (»Turnhalle«)	1 Tag 8 Std.
Seniorinnen A / Seniorinnen B	4 Bahnen 8 Durchgänge am 21. Mai in Ohrdruf	1 Tag 8 Std.

FINALSPIELE

Senioren A / Senioren B	4 Bahnen 4 Durchgänge am 22. Mai in Pößneck (»Turnhalle«)	1 Tag 4 Std.
Seniorinnen A / Seniorinnen B	4 Bahnen 4 Durchgänge am 22. Mai in Ohrdruf	1 Tag 4 Std.

► Zur Beitragserhöhung durch DKB und DKBC

Mit Zusendung der DKB-Marken 2011 wurde den Kreisvereinen auch der Betrag pro Marke mitgeteilt, der – vorbehaltlich der Zustimmung durch den TKV-Hauptausschuss im März 2011 – an den TKV zu überweisen ist. Die Kreise werden deshalb im Januar 2011 zunächst eine Rechnung nur über die Hälfte des abzuführenden Beitrages erhalten. Nach dem TKV-Hauptausschuss folgt dann eine zweite Rechnung über den Restbetrag. Zu den Beträgen ist festzustellen, dass die Erwachsenen Classic und die Freizeitmitglieder 1,50 €, die Erwachsenen Bowling und Schere 0,50 € mehr als bisher zu zahlen haben. Das Erhöhungsverlangen liegt nicht am unwirtschaftlichen Verhalten des Thüringer Kegler-Verbandes – Deutscher Kegler- und Bowlingbund (DKB / 0,50 €) und Deutscher Kegler- und Bowlingbund Classic (DKBC / 1,00 €) benötigen das Geld vielmehr dringend zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben. Die Zustimmung durch den TKV-Hauptausschuss ist auch deshalb noch notwendig, da der TKV in seiner Satzung keinen Automatismus für die Beitragserhöhung festgeschrieben hat, und zwar eben für den Fall, dass der DKB oder die Disziplinverbände DKBC, DBU oder DSKB ihre Beiträge erhöhen.

Dr. Rolf Schubert, Vizepräsident

HERBERT ROTH SAAL



STATISTIK. Aus Anlass der Festveranstaltung »20 Jahre TKV« wurden am 4. September 2010 in Suhl (»Ringberg Hotel«) ausgezeichnet – **Mit der Ehrennadel des Thüringer Kegler-Verbandes in Gold:** Jürgen Franke, Rolf Thieme, Gunter Witzel / Foto mit Präsident Franke. – **Mit der Ehrennadel des Thüringer Kegler-Verbandes in Silber:** Bernd Schenke, Rüdiger Katzmann, Peter Gahl, Roland Then, Jens Brest (nicht anwesend), Edda Schumann, Wolfgang Oestreicher. – **Mit dem Verdienstabzeichen des Deutschen Keglerbundes in Bronze:** Lothar Daniel, Gerhard Schuler (nicht anwesend), Michael Westenberger, Axel Machts (nicht anwesend), Ronny Beck (nicht anwesend), Peter Serafin, Manfred Wenk, Herbert Pauli, Andreas Wünsch (nicht anwesend)



Bundesverdienstkreuz für Ursula Liebold



Aus den Händen von Thüringens Sozialministerin Heike Taubert erhielt die Kegelsportlerin Ursula Liebold (SG Siemens Rudolstadt) am Dienstag, dem 3. August 2010, im Barocksaal der Thüringer Staatskanzlei das **»Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland«**. Zu den im Auftrag von Bundespräsident Christian Wulff geehrten fünf Thüringer Sportlern und Funktionären sagte Heike Taubert: »Sie haben sich beispielhaft für unser Gemeinwesen eingesetzt. Ihr lebenslanges Engagement rund um den Sport ist lobenswert. Sie haben sich für das soziale Miteinander in unserem Freistaat sehr verdient gemacht. Mit der Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erfahren Sie dafür öffentliche Würdigung und Anerkennung.« Neben ihrem Engagement für den Thüringer Kegelsport u. a. als Mitglied des Ältestenrates ist Ursula Liebold auch im Mandolinenorchester Rudolstadt eine anerkannte Persönlichkeit. Dort nimmt die 83-Jährige schon seit 1947 regen Anteil am gesellschaftlichen Leben, ist als Gitarrenlehrerin immer wieder um den Nachwuchs bemüht und hat mit bis zu 30 Auftritten im Seniorensextett ein zusätzliches Betätigungsfeld gefunden.



Die von Sozialministerin Heike Taubert mit dem Bundesverdienstkreuz Geehrten (von links): Werner Bache (Skisport / Zella-Mehlis), Wilfried May (Tennis Erfurt), Ursula Liebold (Kegeln / Rudolstadt), Horst Lehmann (Radsport / Elxleben), Gerhard Walther (Boxen / Erfurt)



U18-Ländervergleich in Brackenheim

Brackenheim (*timetext*). Zehn Landesverbände bestritten am 9. Oktober 2010 in Brackenheim (Württemberg) den DKBC-Ländervergleich der Altersklasse U18 mit jeweils fünf weiblichen und fünf männlichen Akteuren. In den Disziplinen Kegeln, Laufen und Seilspringen holte der Sachsen-Nachwuchs die Siegtrophäe vor den VertreterInnen aus Hessen und Bayern. Unsere TKV-Kegler behaupteten hinter Rheinland-Pfalz und vor Sachsen-Anhalt die fünfte Position. In den Thüringer Reihen setzten die männlichen Teilnehmer die insgesamt besseren Akzente – Daniel Zeh (6.), Falko Kühnemund (9.) und Dominik Kunze (16.) landeten im vorderen Drittel des 50er-Starterfeldes; im Wettbewerb der Mädchen gelangen solche guten Einzelplatzierungen nicht.



Jörg Walpuski als Vertreter der DKBC-Jugend während der Siegerehrung. Aufn.: Website Mario Teichmann

STATISTIK. U 18-DKBC-Ländervergleich 2010 (Vielseitigkeitswettbewerb) am 9. Oktober in Brackenheim (Württemberg). ■ **Gesamtwertung Mannschaftswettbewerb:** 1. LV Sachsen 4109,12 WP (Kegeln 3601 + Laufen 646,40 + Seilspringen 161,72 – Anna Müller 536,18 WP / Michael Ziegert 533,54 WP), 2. LV Hessen 4039,26 WP (3574 + 292,80 + 135,16 – Bianca Schneider 524,30 / Patrick Lebert 557,96), 3. LV Bayern 4034,36 WP (3547 + 345,00 + 142,36 – Lisa Eichhorn 515,10 / Julian Weiß 542,18), 4. LV Rheinland-Pfalz 3979,08 WP (3530 + 308,60 + 140,48 – Ann-Kristin Guth 537,68 / Pascal Kappler 547,00), 5. LV Thüringen 3973,54 WP (3504 + 329,70 + 139,84 – Diana Langhammer / Stephanie Nagel 493,86, Jenny Unbehaun 481,44, Schirin Brandt 480,10, Katja Zietlow 457,62 / Daniel Zeh 537,70, Falko Kühnemund 523,12, Dominik Kunze 506,92, Christian Scherzberg 492,78), 6. LV Sachsen-Anhalt 3969,54 WP (3468 + 351,50 + 150,04 – Anne Stahlich 521,58 / Michael Hagemeyer 517,88), 7. LV Württemberg 3956,32 WP (3484 + 337,00 + 135,32 – Saskia Barth 553,12 / Jacob Hilsenbeck 497,70), 8. Südbaden 3919,82 WP (3508 + 293,50 + 118,32 – Jana-Sophie Bachert 488,66 / Max Kaltenbacher 522,40), 9. Brandenburg 3816,92 WP (3351 + 339,40 + 126,52 – Jacqueline Waghals 496,54 / Dominik Palm 499,36), 10. Baden 3775,42 WP (3427 + 236,30 + 112,12 – Natascha Panic 460,48 / Christian Brunner 511,62). ■ **Einzelwertung U 18 weiblich:** 1. Saskia Barth (Württemberg) 553,12 WP (485 Kegel + 17,92 Pkt. Seil + 50,20 Pkt. Lauf), 2. Ann-Kristin Guth (Rheinland-Pfalz) 537,68 (468 + 19,68 + 50,00), 3. Anna Müller (Sachsen) 536,18 (473 + 18,48 + 44,70), 4. Bianca Schneider (Hessen) 524,30 (472 + 20,00 + 32,30), 5. Natalie Hey (Sachsen) 522,74 (462 + 22,84 + 37,90), 6. Anne Stahlich (Sachsen-Anhalt) 521,58 (459 + 18,28 + 43,30) ... 24. Jenny Unbehaun (Thüringen) 481,44 WP (436 Kegel + 15,44 Pkt. Seil + 30,00 Pkt. Lauf). ■ **Einzelwertung U 18 männlich:** 1. Patrick Lebert (Hessen) 557,96 WP (483 Kegel + 21,36 Pkt. Seil + 53,60 Pkt. Lauf), 2. Dominik Menke (Hessen)

553,14 (491 + 18,24 + 43,90), 3. Pascal Kappler (Rheinland-Pfalz) 547,00 (487 + 15,50 + 44,40), 4. Julian Weiß (Bayern) 542,18 WP (493 + 15,08 + 34,10), 5. Andreas Bayer (Bayern) 539,98 (485 + 16,68 + 38,30), 6. Daniel Zeh (Thüringen) 537,70 (470 + 20,80 + 46,90) ... 9. Falko Kühnemund (Thüringen) 523,12 WP (460 Kegel + 19,92 Pkt. + 43,20)

► Brandenburger mit 3-Holz-Sieg

Wernburg (*timetext*). Zwei Wochen vor dem DKBC-Vielseitigkeitswettbewerb maßen die U 18-Auswahlmannschaften von Thüringen und Brandenburg ihre Kräfte in Wernburg. Während die TKV-Mädchen mit 2193:2056 Kegel einen deutlichen Sieg einfuhren, ließ es die männliche Jugend auf jedes Holz ankommen. Dank eines großartig aufgelegten Paul Meyer (491 Kegel) brillierten die Brandenburger Gäste und durften am Ende einen 3-Holz-Sieg feiern.

STATISTIK. U 18-Ländervergleich Thüringen – Brandenburg am 25. September 2010 in Wernburg. ■ **U 18 weiblich Thüringen – Brandenburg** 2193:2056 Kegel (in Startreihenfolge mit Streichwert Katja Zietlow 419, Linda Lattermann 439, Diana Langhammer 474, Schirin Brandt 431, Stephanie Nagel 408, Nadine Reinhardt 430 – Isabell Weinert 385, Kim Müller 415, Vivien Arndt 389, Jacqueline Waghals 402, Anastasia Ramvhin 453, Vivien Dauer 397). ■ **U 18 männlich Thüringen – Brandenburg** 2232:2235 Kegel (in Startreihenfolge mit Streichwert Daniel Zeh 477, Patrick Jäger 409, Falko Kühnemund 441, Dominik Kunze 436, Christian Scherzberg 448, Kevin Morgenstern 430 – Max Reinicke 424, Karsten Glatzer 460, Paul Reim 380, Willy Kuntzsch 461, Dominik Palm 399, Paul Meyer 491)



Heim aus Viernheim mit »Vizetitel«

Viernheim (*levtime*). Wieder einmal sehr erfolgreich kehrten die Thüringer Breitensportkegler von den Deutschen Einzelmeisterschaften aus Viernheim heim. Beifall für Birgit Teichmüller, denn die HolzfällerIn aus Vacha erkämpfte sich erneut einen Podestplatz. Sehenswert ihre erste 10er-Serie mit nicht weniger als 75 gefallenem Kegeln, also quasi meisterlich. Auch in Folge spielte sie stark auf, so dass die Fans und Mitgereisten schnell auf eine Medaille spekulierten. »Silber« war dann ein perfektes Ergebnis!

STATISTIK. Deutsche Einzelmeisterschaften im Breitensport vom 1. bis 3. Oktober 2010 in Viernheim. ■ **Seniorinnen A:** 1. Doris Götz (KC »Voll Druff« Kirrlach) 483 Kegel, 2. Birgit Teichmüller (Holzfäller Vacha) 473, 3. Gabi Ahl (KC Holzworm Oggersheim) 464, 4. Rita Sontheimer (»Einer spinnt immer« Dirlawang) 464, 5. Gudrun Reiser (KC Forstern) 457, 6. Philomena Dirr (KC Hosenträger Günzburg) 448, ... 30. Marion Levie (FSV Eintracht Eisenach) 370 Kegel. ■ **Seniorinnen B:** 1. Renate Staudinger (KC Schellenberg Donauwörth) 476 Kegel, 2. Waltraud Bendl (SG Stern Mannheim) 465, 3. Dagmar Schroll (KC Poing) 462, 4. Monika Gratz (KSV Tiefenort 1920) 450, ... 19. Johanna Reiser (KSV Tiefenort 1920) 392 Kegel. ■ **Damen:** 1. Tanja Fritz (KC Guntia Günzburg) 481 Kegel, 2. Sabine Handschuh (SG Stern Mannheim) 458, 3. Cornelia Pape (KC Dollnstein) 456, ... 27. Anja Kammler (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen) 407, 34. Kathrin Vogt (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen) 391 Kegel. ■ **Herren:** 1. Alexander Schmidt (KC Mühlhausen) 490 Kegel, 2. Frank Quehl (Los Haios Eppenheim) 485, 3. Uwe Kilian (Neuntöter Pfungstadt) 481, ... 34. Frank Schneider (Club 95 Kleingeschwenda) 422, 39. Thomas Carl (KKV Bad Salzung) 411, 41. Siegfried Köber (Club 95 Kleingeschwenda) 407 Kegel. ■ **Senioren A:** 1. Karl Forstnerhauser (Scharf Schieber Obergünzburg) 475 Kegel, 2. Harry Krämer (KC Taunusgold Eddersheim) 469, 3. Dieter Janz (Die Optimisten Zweibrücken) 467, ... 39. Holger Tschorn (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen) 387, 42. Wolfgang Lipoldt (Club 95 Kleingeschwenda) 368 Kegel. ■ **Senioren B:** 1. Bernd Hümmer (Bl.-Weiß Speyer) 476 Kegel, 2. Günther Mack (ESV Memmingen) 475, 3. Justus Jäger (Bl.-Weiß Speyer) 467, ... 27. H.-Rainer Scädtrich (KKV Bad Salzung) 402, 30. Reiner Trockenbrodt (KC Rennsteig 92) 395 Kegel. Weitere meisterliche Ergebnisse der Breitensportler siehe TKV-Homepage!

Saisonhalbezeit 10 / 11

● Erfurt erhielt »Strafbefehl«

Bundesliga 100 Wurf – DAMEN

1. KSC 73 Mörfelden	14:4
2. Kriemhild Lorsch	14:4
3. TSV Betzigau	12:6
4. Schützengilde Bayreuth	12:6
5. DKC Vollkugel Ettlingen	10:8
6. SV Optima Erfurt	8:10
7. SKC Germania Karlsruhe	6:12
8. Kegelfreunde Oberrburg	6:12
9. DJK Ingolstadt	6:12
10. SV Geiseltal Mücheln	2:16

Bundesliga 200 Wurf – HERREN

1. SKC Rot-W. Sandhausen	14:4
2. Olympia Mörfelden	14:4
3. Stolzer Kranz Walldorf	14:4
4. BF Damm Aschaffenburg	12:6
5. VKC 1957 Eppelheim	10:8
6. SKC Niebelungen Lorsch	10:8
7. SV Geiseltal Mücheln	10:8
8. SKK Altmünchen München	4:14
9. KV 1965 Mutterstadt	2:16
10. SKK »Gut Holz« Weida	0:18

2. Bundesliga Ost – HERREN

1. ESV Schweinfurt	18:0
2. TSV 90 Zwickau	12:6
3. ThSV DT Bad L'salza	10:8
4. SV Leipzig 1910	8:10
5. 1. SKK Viktoria 1921 Fürth	8:10
6. Sportclub Regensburg	8:10
7. ASV 1860 Neumarkt	8:10
8. KSV Engelsdorf	8:10
9. SKC Kleeblatt Berlin	6:12
10. KV Wolfsburg	4:14

3. Bundesliga Süd – DAMEN

1. SKC Vict. 1947 Bamberg II	14:2
2. Rot-Weiß Moosburg	12:4
3. KSV 90 Gräfinau-Angstedt	10:6
4. SKC Steig Bindlach	8:8
5. Blau-Weiss Lauterbach	8:8
6. TSV Motor Gispersleben	6:10
7. SV Pöllwitz	6:10
8. SV Blau-Weiß Auma	4:12
9. SV Eintracht Rieth	4:12
10. 1. SKC Floß zurückgezogen	



3. Bundesliga Süd – HERREN

1. SKC Vict. 1947 Bamberg II	12:4
2. PSV Franken Neustadt	12:6
3. Ohrdruffer KSV im Bild	12:6
4. SV Carl Zeiss Jena	10:8
5. KTV Zeulenroda	8:8
6. SKV Mörslingen	8:10
7. SKV Goldkronach	8:10
8. ThSV Wünschendorf	8:10
9. ESV Lok Rudolstadt	6:12
10. SV Eintracht Rieth	4:14

Bundesliga 100 Wurf – DAMEN

Die letzte Saison auf den Bahnen der Riethsporthalle nahm Optima Erfurt in Angriff. Gleich am 3. Spieltag gewann man in Karlsruhe sehr hoch. Corinna Thiem und Iris Reichmann kratzten mit je 499 Kegeln die 500-er Marke an. In Mörfelden gab es nichts zu holen. Im gewonnenen Heimspiel gegen Oberrburg bewegte Silke Altwasser 493 Kegel zu Fall. Und am 8. Spieltag gab es nach großem Kampf die erste Heimmiederlage gegen Lorsch. Hier blieben die ganz großen Ergebnisse aus. Nur eine bittere Niederlage mit vier Holz Differenz stand zu Buche. In dieser Liga entscheidet die Tagesform, so ausgeglichen sind die Teams. Mit vier Siegen steht Erfurt im Mittelfeld. Vom Spitzenreiter trennen die Blumenstädterinnen sechs Punkte und zu den Abstiegsrängen nur zwei. Aber nach da unter schauen die Optima-Damen nicht, ihre Orientierung ist ausschließlich nach oben gerichtet. Allerdings ist unser Top-Team derzeit höchst verärgert. Auf seiner Fahrt am 19. Dezember nach Ettlingen blieb der Bus vor Langewiesen im Schnee stecken. Trotz sofortiger Benachrichtigung der Beteiligten erhielt Erfurt einen »Strafbefehl« über 350,00 €. Der Fall ist noch nicht ausgestanden und wird den DKBC-Rechtsausschuss beschäftigen.

Bundesliga 200 Wurf – HERREN

Dass die Saison für die Weidaer schwer würde, wusste jeder Kenner der Materie. Aber dass sie als einziges Team noch immer ohne Punktgewinn dastehen, war nicht zu erwarten. Am vierten Spieltag scheiterten sie denkbar knapp zu Hause gegen Walldorf, ein Spiel auf Augenhöhe. Die Weidaer kamen endlich in dieser Liga an. Am letzten Spieltag zu Hause gegen Eppelheim spielte die Mannschaft nicht in ihrer Stammbesetzung. 886 gefallene Kegel von Daniel Dietz reichten nicht, um den ersten Sieg unter Dach und Fach zu bringen. Das rettende Ufer ist aber nicht weit. Bei konstanteren Leistungen könnten die noch nötigen Siege erspielt und der Klassenerhalt gesichert werden.

2. Bundesliga Ost – HERREN

Es ist die starke Heimbahn der »Türmler« geblieben. Sämtliche Gegner staunten über den Parkettbelag und gaben sich große Mühe auch auf sehr gute Ergebnisse zu kommen. Das taten sie auch, aber die Punkte blieben bei den Gastgebern. Mitte der Serie verletzten sich Karl-Heinz Jäger und Heiko Zenker, ein herber Verlust. Zu Hause kompensierte das die Mannschaft noch, aber auswärts nicht. Auch auf der neuen Anlage fallen 1000 und mehr Kegel. Dies zeigte Udo Wasewitz am 6. Spieltag mit 1001 gefallenen Kegeln. An die noch zu bestreitenden fünf Auswärtsspiele muss mit Biss herangegangen werden. Der derzeitige dritte Tabellenplatz der Bad Langensalza ist ein gutes Omen. Staffelsieger können sie nicht werden, denn an der Spitze steht der noch ungeschlagene ESV Schweinfurt. Der war allerdings noch nicht in Bad Langensalza – ein Spitzenspiel, das am 15. Januar nach redaktionsschluss ausgetragen wurde.

3. Bundesliga Süd – DAMEN

Die Teams aus Bayern setzten sich erwartungsgemäß in der Spitzengruppe fest. Die letzten fünf Tabellenplätze belegen ausschließlich Thüringer Vereine. Nur Aufsteiger **KSV 90 Gräfinau-Angstedt** liegt momentan auf dem dritten Platz und fühlt sich in dieser Liga pudelwohl. Nur zwei Punkte Rückstand sind es zum Aufstiegsplatz (Tabellenführer Bamberg II ist nicht aufstiegsberechtigt). Zwar gingen die ersten beiden Spiele verloren, so auch das Heimspiel gegen Bamberg II, doch das blieb dann auch die einzige Heimmiederlage. Zu Hause gegen Lauterbach hielten die Hausherren die ersten Punkte fest, wenn auch mit nur acht Holz Differenz. Gegen Rieth und Pöllwitz setzten sie durch, die anderen beiden Auswärtsspiele gingen verloren. **HKSVD Blau-Weiss Lauterbach** hat ein ausgeglichenes Punkteverhältnis. Sie verloren zu Hause zwei Spiele, das gegen Pöllwitz und gegen den Tabellenführer Bamberg II. Ein Spiel, das gegen Auma, gewannen die Lauterbacher. Mitunter verloren sie sehr knapp. Mit vier Punkten Rückstand zu einem Aufstiegsplatz sind sie gut platziert. Mit dem **TSV Motor Gispersleben** beginnt die Abstiegszone. Das Team gewann nur drei Spiele. Nach dem Auftaktsieg zu Hause gegen Gräfinau folgte eine knappe Niederlage in Lauterbach. Dann begann eine Durst-

Verbandsliga – DAMEN

1. Schönd. SV 1949 Weimar	18:4
2. KSV 1992 Kali Roßleben	16:6
3. ThSV Wünschendorf	14:8
4. SV Wacker 04 Harras	14:8
5. KSV Germ. 1990 Neustadt	10:12
6. KSV Blau-Weiß Stadtilm	10:12
7. Thamsbrücker SV 1922	8:12
8. SV GA Sondershausen	8:14
9. SV Rositz	6:14
10. SV Empor Pößneck	4:18

Tabellenführer und Aufsteiger Weimar nimmt diese Position keineswegs überraschend ein. Nur am 5. und 11. Spieltag blieben die Punkte beim Gegner. Antonia Pape stellte zu Hause mit sehr guten 473 Holz einen neuen Bahnrekord auf. Aber die schweren Brocken kommen noch. Auswärts warten nach Neustadt auch Harras, Wünschendorf und Roßleben, also eine Art »Reifeprüfung«. **Roßleben** startete mit vier Siegen in Folge, ehe sie in Stadtilm stolperten und am 8. Spieltag in Weimar die nächste Niederlage kassierten. Zum Auswärtsspiel in Thamsbrück fielen gleich zwei Einzelbahnrekorde. Antonia Hoffmann schraubte den Rekord U 23 auf sagenhafte 491 Kegel, und Claudia Lewinski verbesserte den Höchstwert der Damen (470). Auch im Heimspiel markierte Antonia mit 472 Holz einen neuen Bahnrekord. In Roßleben steht seit dem 7. Spieltag der Mannschaftsrekord auf 2629 Kegel. **Die Damen** aus Harras gewannen alle Heimspiele. Auswärts brachten sie nur aus Pößneck Punkte mit. Vier Punkte Rückstand zum Spitzenreiter sind allerdings nur bei Auswärtserfolgen aufzuholen. **Auch Wünschendorf** steckt mit seinen vier Punkten Rückstand noch im Titelkampf. Sie gewannen ebenfalls alle Heimspiele. Auswärts blieb man in Stadtilm erfolgreich. Eva Staude verbesserte den Bahnrekord auf 493 Kegel. **Mit Platz** sieben beginnt die Abstiegszone. Thamsbrück und Sondershausen dürfen sich diesbezüglich noch nicht sicher sein. Beide Mannschaften können gen Rositz den Abgrund genau sehen. **Auf** den derzeitigen Abstiegsrängen befinden sich Rositz und Pößneck. Auf jeden Fall liegt noch viel Brisanz in dieser Liga, und zwar sowohl im Kampf um den Titel als auch beim Verscheuchen des Abstiegsgepenstes. Die Teams sind so aufgestellt, dass oftmals die Tagesform entscheidet. Harras und Wünschendorf sind von dieser Annahme im Heimspielfall ausdrücklich ausgenommen.

Saisonhalbezeit 10 / 11

● 3. Bundesliga Süd

Verbandsliga – HERREN

1. KSV Meuselw. / Bünauroda	18:6
2. SG 1951 Sonneberg	18:6
3. KSV »Heinrichsbr.« Gera	16:8
4. KSV Tiefenort 1920	14:8
5. SV Rositz	14:10
6. SV Eintracht Boilstädt	12:12
7. Schw.-Gelb Mühlhausen	12:12
8. TSV Eisenberg	8:16
9. TSV 1912 Kannawurf	4:20
10. TSV Motor Gispersleben	2:20

Als Aufsteiger mischen die Bünaurodaer diese Liga auch noch nach zwölf Spieltagen mächtig auf. Dank ihrer Heimbahn gaben sie bis jetzt dort noch keinen Punkt ab; dies wird bis Ende der Saison so bleiben. Gleich am ersten Spieltag wurde der Mannschaftsbahnrekord auf 5997 Kegel geschraubt und Eisenberg mit unglaublichen 400 Holz Differenz nach Hause geschickt. Im ersten Auswärtsspiel in Tiefenort verkauften sie sich so teuer wie möglich. Auch in Mühlhausen spielten sie ordentlich mit. Der erste Auswärtssieg sollte nur eine Frage der Zeit sein. Gegen Kannawurf sackten sie die nächsten Heimpunkte ein. Das Zählwerk blieb bei für Thüringer Verhältnissen sagenhaften 6013 Kegel stehen – neuer Mannschaftsbahnrekord und erster Tabellenplatz. In Sonneberg spielten sie wieder gut mit, gaben im letzten Durchgang das Spiel aber doch noch aus der Hand. In der Rückrunde gewannen die Ostthüringer alle drei Spiele. Von auswärts brachten sie die Punkte aus Eisenberg und Gera mit und sind jetzt die Gejagten. ■ Auch an der »Heinrichsbrücke« in Gera dürfte man zufrieden sein. Nach zwölf Spieltagen lauert man hinter dem Spitzen-Duo auf dem dritten Platz. Am ersten Spieltag, als der Aufsteiger Boilstädt mit 5395 Kegel einen neuen Mannschaftsbahnrekord aufstellte, war man noch chancenlos. Im Gegenzug wurde Kannawurf schnell abgefertigt, aus Bünauroda gab es bekanntlich eh nichts zu holen. Aber zu Hause gegen Gispersleben überzeugten man mit einem sehr hohen Sieg. Dann platzte der Knoten. Aus Sonneberg nahmen die Geraer die Punkte nach schwerem Kampf in den letzten Abräumern mit. Und nach Auswärtsniederlagen in Tiefenort und Rositz gewannen sie die nächsten drei Spiele, darunter in Kannawurf. Vier Heimspiele müssen sie noch bestreiten, bislang ging noch keines verloren. ■ Sonneberg hat sich in Folge seines jüngsten Auswärtssieges in Eisenberg end-

strecke bis zum fünften Spieltag. Gispersleben gewann daheim gegen Rieth. Auswärts nahmen sie am vorletzten Spieltag die Punkte aus Auma mit. Auch der ■ **SV Pöllwitz** besitzt sechs Punkte auf der Habenseite, davon allerdings zwei Auswärtssiege. Am dritten Spieltag gab es den ersten Sieg gegen Gispersleben, wenn auch ganz knapp. Von der Heimstärke blieb nicht viel übrig. Mit nur zwei Holz Differenz holten sie die Punkte in Lauterbach. Am 7. Spieltag war es endlich soweit, der erste Heimspiel und Bindlach war die erhofften Punkte los. Mit nur zwei Siegen steht der ■ **SV Blau-Weiß Auma** ganz weit unten. Die Saisonziele blieben auf der Strecke. Nach der anfänglichen Heimmiederlage gewannen sie auswärts in Pöllwitz. Am nächsten Spieltag mussten sie bis zur letzten Kugel kämpfen, ehe sie zu Hause die Damen aus Bindlach mit sieben Holz niedergerungen hatten. Danach riss der Faden, Alle weiteren Spiele gingen verloren. Der Klassenerhalt kann noch gesichert werden. Wie im Vorjahr rangierte sich der ■ **SV Eintracht Rieth** ganz hinten ein. Es dauerte bis zum vierten Spieltag, als gegen Auma die ersten Punkte zu Buche standen. Nach dem achten Spieltag fegte Rieth die Pöllwitzer Damen von den Bahnen. Warum ging das nicht auch sonst so? Bei einer solch geschlossenen Mannschaftsleistung könnten nämlich noch ganz andere Mannschaften bezwungen werden.

■ 3. Bundesliga Süd – HERREN

Der ■ **Ohrdruf KSV** gewann alle seine Heimspiele. Jena hielt als einziges Team auf Augenhöhe mit. Besonders stark agiert in dieser Saison Florian Erdmann. Am 5. Spieltag übertraf er mit 1061 gefallenen Kegel zum ersten Mal und gleich deutlich die 1000er-Marke, neuer Bahnrekord. Auch gegen Jena überzeugte er mit 1007 Holz. Schon am ersten Spieltag feierten die Ohrdrufener einen Auswärtssieg. Sie bremsen die Rudolstädter Lok aus. Das war's dann schon mit Auswärtserfolgen. Zu Hause gegen Neustadt zeigte auch Andreas Willing (981), dass er immer noch eine Bank ist. Mit nur zwei Punkten Rückstand zu den nicht aufstiegsberechtigten Bambergern ist für Ohrdruf nach oben noch alles offen. Auch der ■ **SV Carl Zeiss Jena** geht mit einem positiven Konto in das neue Jahr. In der Jahnstraße sind sie eine Macht. In allen vier Heimspiele hielten sie die Punkte fest. Auch auswärts bewies Jena Biss. Erst am letzten Spieltag vor Weihnachten klappte es endlich mit dem ersten Auswärtssieg. Gegen Mörslingen hatte Jena den längeren Atem und siegte mit 10 Punkten Differenz. Erfreulich der derzeitige 5. Tabellenplatz des **KTV Zeulenroda**, und das mit einem Spiel weniger. Am 18. Dezember fiel wegen des extremen Schneefalls das Spiel gegen Bamberg II aus. In Mörslingen lagen sie bis zum letzten Durchgang vorn, doch eine sehr starke Einzelleistung des Gastgebers brachte sie um den verdienten Lohn. In Rieth siegten sie aber haushoch. Schon im nächsten Auswärtsspiel klebte das Pech an den Kegelschuhen. Mit nur drei Punkten Differenz verließen sie unglücklich die Kegelhalle in Rudolstadt. Am dritten Spieltag gab es zu Hause gegen Wünschendorf eine Klatsche. Mit der Moral, die in diesem Team drinsteckt, sollte mehr als nur der Klassenerhalt möglich sein. Wünschendorf, Rudolstadt und Rieth sind die Tabellenletzten, aber noch mit Blick nach oben. Der ■ **ThSV Wünschendorf** verlor gegen Rieth das einzige Heimspiel. Am dritten Spieltag gab es den einzigen Auswärtssieg in Zeulenroda. Hier stellte sich das Team topfit vor, ließ dem Gegner keine Chance. Nichts für schwache Nerven bot der ■ **ESV Lok Rudolstadt** in der ersten Halbserie. Nach vier Spieltagen stand immer noch kein Sieg zu Buche. Ohrdrufs 16-Holz-Sieg tat besonders weh. In den anderen Spielen ging es sogar noch viel enger zu. In Wünschendorf fehlten nur drei Punkte. Auch das nächste Heimspiel gegen Mörslingen fuhr man vor den Baum – eine einzige Kohle mehr, und die Lok wäre losgedampft. So dauerte es bis zum 5. Spieltag, da man gegen Rieth den ersten Punktgewinn einfuhr. Die nächsten Heimspiele gegen Bamberg (+6) und Zeulenroda (+3) entschädigten. Auswärts war nichts zu holen. Der ■ **SV Eintracht Rieth** liegt einmal mehr ganz hinten. Bis zum achten Spieltag warteten die treuen Fans auf den ersten Sieg. Gegen Ohrdruf wurden die Arme in die Höhe gerissen. Und gleich am nächsten Spieltag noch einmal in Wünschendorf (+3!). War das jetzt der Beginn der Aufholjagd? Die Moral in der Truppe stimmt.

gütig an der Spitze festgesetzt. Man will wohl tatsächlich den Meistertitel. Das Auftaktspiel in Gispersleben gewannen sie. Auch gegen Rositz behielten sie die Punkte zu Hause und war als einziges Team ungeschlagen. Der dritte Spieltag brachte daheim gegen Eisenberg einen neuen Mannschaftsbahnrekord mit 5505 gefallenen Kegeln. Wie für die anderen Teams gab es in Tiefenort nichts zu holen. Im Heimspiel gegen Gera gingen sie leer aus, verloren den ersten Tabellenplatz. Von den Mühlhäusern heimste Sonneberg mit den letzten Würfen die Punkte ein. Auch die nächsten vier Spiele entschieden sie für sich. Dennoch war nach der Niederlage in Rositz die zwischenzeitlich behauptete Tabellenführung pfutsch.

Verbandsliga – JUGEND

1. Ohrdruf KSV	13:1
2. »Fahner Höhe« Gierstädt	6:6
3. »Gut Holz« Kaltensundheim	4:10
2. TSV 1858 Pößneck	3:9

Nur vier Mannschaften streiten um die Meisterkrone. Man wünschte sich einen intensiveren Punktspielbetrieb, braucht aber dafür engagierte Trainer wie beispielsweise Axenia und Uwe Henke. Den Nachwuchskeglern aus Ohrdruf ist die Tabellenführung quasi schon jetzt nicht mehr zu nehmen.

Verbandsliga – SENIOREN

1. SV Bl.-Weiß Gebese 1900	18:4
2. KSV 90 Gräfinau-Angstedt	16:6
3. TSG Apolda	14:8
4. KSV Wacker 99 Gotha	14:8
5. SSG Wechmar	12:12
6. Ohrdruf KSV	10:12
7. SV Carl Zeiss Jena	10:12
8. SKC Saalfeld	6:16
9. Schönd. SV 1949 Weimar	6:16
10. SV Rositz	4:18

Serienmeister Ohrdruf liegt mit sechs Niederlagen heuer nur im Mittelfeld. Schon das Auftaktspiel in Gräfinau ging verloren, eigentlich kein Weltuntergang. Doch zum fälligen Rückspiel abermals lange Gesichter. Dies war schon des Guten zu viel. Acht Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter ist für die Sieggewohnten bitter. Gebese führt die Tabelle mit nur zwei Niederlagen an – auswärts war man dem unmittelbaren Tabellennachbarn Gräfinau ebenso unterlegen wie Wechmar. Auch Gräfinau verlor bereits dreimal. So mit einem sehr schwachen Ergebnis in Gotha, am 8. Spieltag zu Hause gegen Rositz und am 9. Spieltag gegen sehr starke Apoldaer



Schnelles »Aus« für Pokalverteidiger

Langula (wenktime). Schon in der zweiten Runde des TKV-Pokals 2010 / 2011 haben die Bemühungen von Herren-Pokalverteidiger TSV 1858 Pößneck um ein Weiterkommen in Richtung neuerliches Finale ein schnelles Ende gefunden. Das »Aus« setzte der TSV 1908 Gompertshausen – eine Niederlage, die für den Vorjahressieger mit Schmerzen verbunden war.

■ 2. Runde HERREN

Spiel 70	SV Concordia Eisenach – Ohrdruffer KSV	1:5
Spiel 71	KC Einigkeit Barchfeld – KSV Wutha-Farnr.	2:4
Spiel 72	KC Eintracht Eisenach – SV Eintr. Berka	1:5
Spiel 73	KC GH Kaltensundheim – KSV W. 99 Gotha	0:6
Spiel 74	KSV Simson Suhl – KSV 1920 Tiefenort	1:5
Spiel 75	Thamsbrücker SV – SV Eintracht Boilstädt	4:2
Spiel 76	SV Viktoria Heldrungen* – KC GH Ebeleben *wtr.	5:1
Spiel 77	SV Einheit Clingen – TSG Salza	5:1
Spiel 78	SV Aktivist Sollstedt – SV 1883 Langula	1:5
Spiel 79	TSV 1885 Schkölen* – KSV H'brücke Gera *weiter	5:1
Spiel 80	TSV Elstertal Bad Köstritz – SV Rositz	5:1
Spiel 81	SV Blau-Weiß Auma – SKK GH Weida	6:0
Spiel 82	ASV Wintersdorf – SV 1975 Zeulenroda	6:0
Spiel 83	SV LM Bad Langensalza – TSG Reinsdorf	6:0
Spiel 84	1. KC Barbarossa Artern – RW Mülverstedt	1:5
Spiel 85	Sandhasen Körner – KSV 1992 Kali Roßleben	5:1
Spiel 86	ESV Lok Leinefelde – Schw.-Gelb Mühlhausen	4:2
Spiel 87	Motor Gispersleben – ThSV DT Bad L'salza	1,5:4,5
Spiel 88	SV Empor Pößneck – KC Eintracht Sonneberg	3:3 nach Satzpunkten (SaP) 7,5:8,5
Spiel 89	SV Frankwald Grumbach – SV Eintr. Rieth	1:5
Spiel 90	SV Lauscha – SV Wacker 04 Harras	6:0
Spiel 91	SV Eliasbrunn – TSV 1898 Oppurg	4:2
Spiel 92	SV Wernburg – KSV Germ. 1990 Neustadt	2,5:3,5
Spiel 93	1908 Gompertshs. – TSV 1858 Pößneck (TV)	5:1
Spiel 94	Blau-Weiß Ziegenrück SG 1951 Sonneberg	0:6
Spiel 95	KC Rinnetal Solsdorf – SV Hochdorf	1:5
Spiel 96	PSV Apolda – Uhlstädter SV	6:0
Spiel 97	KC Handwerk Weimar – SV 1910 Kahla	2:4
Spiel 98	SV Ramsla – TSG Apolda	0:6
Spiel 99	Post-SV Jena – SV Carl Zeiss Jena	0:6
Spiel 100	KC Einigkeit Elxleben – SV Emp. Walschleben	5:1
Spiel 101	SV FH Gierstädt – ESV Lok Rudolstadt	2:4

■ 3. Runde HERREN

Spiel 102	TSG Apolda – SV Hochdorf	5:1
Spiel 103	KC Einigkeit Elxleben – SV Carl Zeiss Jena	2,5:3,5
Spiel 104	ASV Wintersdorf* – PSV Apolda	*weiter
Spiel 105	KSV H'br. Gera – Elstertal Bad Köstritz	5:1
Spiel 106	SV Blau-Weiß Auma – SG 1951 Sonneberg	6:0
Spiel 107	SV Eliasbrunn – ESV Lok Rudolstadt	0:6
Spiel 108	SV Lauscha – SV Eintracht Rieth	5:1
Spiel 109	KSV Germ. Neustadt – TSV 1908 G'mprtschs.	5:1
Spiel 110	KC Eintracht Sonneberg – SV 1910 Kahla	1:5
Spiel 111	SV Eintracht Berka / W. – Thamsbrücker SV	2:4
Spiel 112	KSV Wutha-Farnroda – KC Sandhasen Körner	6:0
Spiel 113	SV 1883 Langula – SG RW Mülverstedt	4:2
Spiel 114	SV LM Bad L'salza – Ohrdruffer KSV	0:6
Spiel 115	SV Viktoria Heldrungen – ESV Lok Leinefelde	4:2
Spiel 116	ThSV DT Bad L'salza – SV Eintracht Clingen	4:2
Spiel 117	KSV 1920 Tiefenort – KSV Wacker 99 Gotha	5:1

■ 2. Runde DAMEN

Spiel 21	SV Lauscha – SV Carl Zeiss Jena	4:2
Spiel 22	USV Jena – SV Empor Pößneck	4:2
Spiel 23	SG Görkwitz 63 – Germ. 1990 Neustadt (TV)	2:4
Spiel 24	TSV Eisenberg – SV Blau-Weiß Auma	1:5
Spiel 25	TSV 1889 Germ. Krölpä – ThSV W'dorf	1:5
Spiel 26	TSV Zwackau – SV Rositz	3:3 nach Satzpunkten (SaP) 7:9
Spiel 27	DKC Trusetal / Whsn. – KSV 90 Gräfinau	5:1
Spiel 28	KSC 08 Ilmenau – SV Wacker 04 Harras	5:1
Spiel 29	SV 1970 Meiningen – SV Eintracht Rieth	6:0
Spiel 30	SV 1899 Vieselbach – KSV Kali Roßleben	5:1
Spiel 31	TSG Salza – Thamsbrücker SV 1922	4:2
Spiel 32	SV Viktoria Heldrungen – Nordhäuser SV* *weiter	5:1
Spiel 33	FKV Leinefelde – VfB Bl.-Weiß Voigtstedt* *weiter	5:1
Spiel 34	TSV 1928 Kromsdorf – Schönd. SV 1949	2:4
Spiel 35	ESV Lok Rudolstadt – KSV Hopfgarten 1978	5:1
Spiel 36	SG Union Schönau v.d.W. – Motor Gisp'leben	1:5

■ 3. Runde DAMEN

Spiel 37	USV Jena – ThSV Wünschendorf	1:5
----------	------------------------------	-----

► Zum TKV-Spielbetrieb 2011 / 2012

Ilmenau (TKV). Aus gegebenem Anlass informiert der Geschäftsführende Vorstand über nachfolgende Regularien zur Planung, Organisation und Durchführung des Spielbetriebes: Innerhalb des Thüringer Kegler-Verbandes entscheiden die jährlich tagenden Gremien Hauptausschuss und / oder Sportausschuss über die Art und Weise des zu organisierenden Spielbetriebes; des weiteren haben Sportausschuss, Landesvorstand und Spielausschuss alle notwendigen Befugnisse zur Gestaltung beispielsweise der stets zu aktualisierenden Durchführungsbestimmungen. Selbstverständlich sind die genannten Gremien angehalten und verpflichtet, die durch Hauptausschuss und Sportausschuss gefassten Beschlüsse in die tägliche Sportpraxis umzusetzen. Die nächste Tagung des TKV-Hauptausschusses findet wie vorgesehen am Sonnabend, dem 26. März 2011, in Bad Blankenburg statt. Anträge sind durch die Kreisvereine – und nur durch diese! – in schriftlicher Form an die TKV-Geschäftsstelle Ilmenau bis spätestens 10. März 2011 einzureichen.

Spiel 38	Germ. Neustadt* – ESV Lok Rudolstadt	*weiter
Spiel 39	Schönd. SV 1949 – SV Blau-Weiß Auma	4:2
Spiel 40	SV Lauscha* – SV Rositz	*weiter
Spiel 41	TSG Salza* – KSC 08 Ilmenau	*weiter
Spiel 42	DKC Trusetal / Whsn. – SV 1899 Vieselbach	4:2
Spiel 43	SV 1970 Meiningen* – Nordhäuser SV	*weiter
Spiel 44	VfB BW Voigtstedt – Motor Gispersleben	5:1

■ FINALE Damen und Herren am Samstag, dem 30. April 2011, in Eisenach

■ 1. Runde JUGEND

Spiel 01	KC GH Kaltensundheim – SV FH Gierstädt	6:0
Spiel 02	TSV 1908 Gomp'hausen – SV Carl Zeiss Jena	5:1
Spiel 03	TSV 1858 Pößneck – ThSV DT Bad L'salza	5:1
Spiel 04	Thamsbrücker SV 1922 – SV Rositz	4:2

■ 2. Runde JUGEND bis 28. Februar 2011

KC Gut-Holz Kaltensundheim – SV Eintracht Rieth, TSV 1908 Gompertshausen – USV Jena, TSV 1858 Pößneck – Ohrdruffer KSV, Thamsbrücker SV 1922 – KC 1999 Neunheilingen

■ FINALE am Samstag, dem 19. März 2011, in Wernburg

► Riether Herren im Viertelfinale

Rieth (timetext). Achtungserfolg für die Herren des SV Eintracht Rieth in der 4. Runde des DKBC-Pokals am 8. Januar 2011. Im zugunsten des Siegers ausgelosten Thüringenderby nutzten die Südthüringer den Heimvorteil gegen den TSV 1858 Pößneck zu einem 6:2-Erfolg, und sie stellten mit Torsten Frank auch den besten Matchkegler (567 – 3199:3049 Kegel). Ebenfalls noch im Wettbewerb aktiv, verlor zur gleichen Stunde der favorisierte Zweitbundesligist ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza im oberfränkischen Breitengräßbach mit 1:7 Mannschaftspunkten / 3583:3391 Kegel unerwartet deutlich. In den Runden zuvor hatten sich die Riether Eintracht-Kegler einmal mehr mit Auswärtssiegen gegen SV Eintracht Gommern (3:5) und VfB Eintracht Fraureuth (0:8) profiliert. Im Gegensatz zu den Herren scheiterten die Thüringer Damen aus Rieth, Gräfinau und Neustadt (Orla) jeweils schon im ersten Versuch. – **2. Runde HERREN am 4. September 2010:** Ohrdruffer KSV – ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza 0:8 MaP / 3351:3447 Kegel (Erdmann 609 – Graul 620), SV Eintracht Gommern – SV Eintracht Rieth 2:5 MaP / 2997:3062 Kegel (Löhnert 519 – T. Frank 562), TSV 1858 Pößneck – ThSV Wünschendorf 7:1 MaP / 3238:3130 Kegel (Krahner 561 – Pfeifer 576). **3. Runde HERREN am 2. Oktober 2010:** SG Wühlitz – TSV 1858 Pößneck 2:6 MaP / 3148:3236 Kegel (Fischer 592 – Stenzel 610), SV Leipzig 1910 – ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza 4:4 MaP / 3398:3409 Kegel / 12:12 SaP / 37:40 Kegel nach SV (Rudolf 599 – Graul 596), VfB Eintracht Fraureuth – SV Eintracht Rieth 0:8 MaP / 3021:4114 Kegel (Wolfring 521 – T. Frank 549). **DAMEN:** SV Eintracht Rieth – SV Victoria Bamberg II 1:7 MaP / 3051:3149 Kegel (Steiner 517 – Imbs 549), CSV Siegmars 48 Chemnitz – KSV 90 Gräfinau-Angstedt 6:2 MaP / 3109:3063 Kegel (Leiott 548 – Reinhardt 551), KSV Germania 1990 Neustadt – SKK 98 Poing 3:5 MaP / 2986:3140 Kegel (Bär 548 – Vecseri 562). **4. Runde HERREN am 8. Januar 2011:** SV Eintracht Rieth – TSV 1858 Pößneck 6:2 MaP / 3199:3049 Kegel (T. Frank 567 – Scholze 531), TSV Breitengräßbach – ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza 7:1 MaP / 3583:3391 Kegel (Kaiser / Stark 630 – Goldberg 592).